

**Geschäftsführung  
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Markus Paetz
Telefon	563 7793
E-Mail	markus.paetz@stadt.wuppertal.de
Datum	10.10.24

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0231/24) am 09.10.2024**

Anwesend sind:

### **von der SPD**

Herr Soufian Goudi, Herr Thomas Kring, Frau Julia Schnäbelin, Herr Muhammet Sönmez,

### **von der CDU**

Herr Ulrich Güldenagel, Herr Joachim Knorr,

### **von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Christiane Freyschmidt, Frau Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

### **von Linkes Bündnis Wuppertal**

Herr Jürgen Möller, Herr Niklas Schöfeld, Frau Ruth Zieleszinski,

### **von den Freien Wählern**

Herr Ralf Streuf,

### **von Bündnis Deutschland**

Herr Norbert Beutel,

### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Matthias Nocke,

### **Stadtverordnete als beratende Mitglieder**

Herr Sascha Schäfner,

**als Gast**

Frau Gabriele Kamp (Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.),

**von der Presse**

Herr Bernhard Romanowski (WZ),

Nicht anwesend sind:

**von der SPD**

Frau Miriam Gundlach,

**von der CDU**

Frau Andrea Knorr,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Jan Hoffmann, Frau Tanja Wallraf,

**von DIE LINKE**

Frau Hüsniye Dogmus,

Schritfführer:

Markus Paetz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:37 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese mit dem Einverständnis der gesamten Bezirksvertretung um den Punkt Elberfelder Weihnachtsmarkt 2024 erweitert (neu TOP 3)

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Jugendrat

Die Vertreterin des Jugendrates ist nicht anwesend.

---

### 2 Bericht des Vereins Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. (Frau Kamp, Vorstandsvorsitzende)

**Frau Kamp** berichtet über die geplanten finanziellen Kürzungen des Bundes im Bereich des SGB II. Die Umsetzungen dieser Kürzungen hätte massive Einschränkungen für die Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser Menschen zur Folge. Insbesondere die Arbeit des Stadtteilservices, welcher Unterstützungsdienstleistungen für viele Menschen im Bezirk erbringe würde stark eingeschränkt. Zudem könne ein vorhandenes Angebot an Qualifizierungs- und Ausbildungsplätzen nicht aufrechterhalten werden.

**Herr Beig. Nocke** regt eine gemeinsame Initiative der Bezirksbürgermeister\*innen an, um die Wichtigkeit der Arbeit sozialer Träger in den Bezirken noch einmal zu verdeutlichen. **Der Bezirksbürgermeister** sichert eine kurzfristige Umsetzung des Vorschlages zu.

Um ein klares Signal gegen die geplanten Kürzungen im Bereich des SGB II zu setzen, beschließt die Bezirksvertretung Elberfeld die folgende Resolution:

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Politische Resolution der Bezirksvertretung Elberfeld zum Erhalt der Finanzmittel für Jobcenter und Eingliederungsmaßnahmen

Die Bezirksvertretung Elberfeld spricht sich gemeinsam für den Erhalt der Finanzmittel für die Jobcenter im Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungstitel zur Arbeitsmarktintegration aus. Die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt bedrohen diese wichtigen Maßnahmen, die es ermöglichen, Menschen durch diverse Maßnahmen in den Arbeitsmarkt zu integrieren und wertvolle Unterstützung in unseren Quartieren zu leisten.

Diese Finanzmittel sind nicht nur für die Existenz des Stadtteilservices, sondern auch für viele weitere Maßnahmen von zentraler Bedeutung. Eingliederungsmaßnahmen, die über das Jobcenter organisiert und finanziert werden, bieten Menschen, die lange Zeit arbeitslos waren oder persönliche Schwierigkeiten hatten, die Möglichkeit, wieder aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen und sinnvolle Tätigkeiten auszuführen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um Menschen soziale Teilhabe und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Die Bandbreite der von diesen Mitteln finanzierten Projekte ist groß: Von Quartiersdiensten, die das soziale und infrastrukturelle Gefüge in unseren Stadtteilen stärken, über Unterstützung für ältere Menschen bis hin zur Mithilfe bei städtischen Aktionen und der Pflege öffentlicher Räume. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Gemeinwesen zu fördern, Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen und die Stadtverwaltung zu entlasten. Sie gewährleisten, dass vielfältige, bedarfsgerechte Dienstleistungen für die Bürger\*innen bereitgestellt werden können, die die Verwaltung allein nicht in diesem Umfang und dieser Qualität leisten könnte.

Wir, die Bezirksvertretung Elberfeld, betont, dass es von entscheidender Bedeutung ist, diese Maßnahmen zu erhalten und die Finanzmittel für die Jobcenter und die Eingliederungstitel im Bundeshaushalt nicht zu kürzen. Ohne diese Unterstützung drohen zahlreiche Initiativen und Dienstleistungen, die für die Lebensqualität und die soziale Integration in Wuppertal essentiell sind, wegzufallen. Wir appellieren daher an die Bundesregierung und die zuständigen Bundestagsabgeordneten, die Notwendigkeit dieser Finanzmittel anzuerkennen und sich für deren Erhalt einzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

### **3 Elberfelder Weihnachtsmarkt 2024**

**Herr Goudi** kritisiert, dass das vom Veranstalter erst nach mehrmaliger Aufforderung vorgelegte Konzept für den Elberfelder Weihnachtsmarkt 2024 völlig unzureichend sei. Die von der Stadt im Rahmen der Ausschreibung geforderten Parameter seien in keiner Weise erfüllt. Das geplante Angebot sei unpassend und die geplante Dekoration unzureichend. Die Verwaltung sei hier gefordert, für die Qualitätssicherung an diesem Standort zu sorgen.

**Herr Knorr** betont, dass die Kommunikation mit dem Veranstalter in letzter Zeit sehr dürftig gewesen sei. Allerdings solle man auch unter Berücksichtigung der aktuellen Baustellensituation die Erwartungen an den Weihnachtsmarkt nicht zu hoch ansetzen. Das, was der Veranstalter unter den gegebenen Bedingungen realistisch leisten könne, sei in dem vorliegenden Konzept wiedergegeben.

**Herr Möller** wünscht die Einbindung der Bezirksvertretungen in die zukünftigen Ausschreibungen zum Elberfelder Weihnachtsmarkt.

**Frau Siller** merkt an, dass es in der Vergangenheit Gespräche zur Qualitätssicherung mit Veranstaltern gegeben habe. Dies könne auch für die Zukunft zur Verbesserung des Angebots beitragen.

---

### **4 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Straßenverkehrsrechtliche Gestaltung der Oberstraße 1 - 17 Vorlage: VO/1347/23/1-Neuf.**

**Frau Woelky** bemängelt, dass die von der Bezirksvertretung beschlossene, aus der Verwaltungsvorlage VO/0862/21-Erg. hervorgehende Alternative B mit der Ergänzung, dass in der Lohsgasse Schrägparken eingerichtet werden soll, von der Verwaltung konsequent nicht umgesetzt würde. Die vorgetragenen Verkehrssicherheitsbedenken der Verwaltung im Zusammenhang mit zu Fuß gehenden Schüler\*innen seien nicht nachvollziehbar. Im Umfeld der Else Lasker-Schüler Gesamtschule gäbe es weitere Stellen, wo bereits jetzt schräg geparkt würde. Diese Stellen seien sicherheitstechnisch unauffällig. Als Ergänzung zur vorliegenden Drucksache solle zudem das Parken für Anwohner\*innen vor dem leerstehenden Ladenlokal in der Oberstraße 15 ermöglicht werden.

**Herr Goudi** betont, dass von der Bezirksvertretung gefasste Beschlüsse durch die Verwaltung umzusetzen seien. Der Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.08.22 sei rechtmäßig und daher solle die Verwaltung noch einmal eindringlich auf eine Umsetzung hingewiesen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die BV Elberfeld beschließt die Umsetzung der Planungen zum alternierenden Parken in der Oberstraße aus Anlage 2 der VO/0862/21 – Erg. mit dem Zusatz, dass das Parken für Anwohner\*innen vor dem leerstehenden Ladenlokal in der Oberstraße 15 ermöglicht wird.

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt weiterhin die folgenden Ergänzungen:

1. Das zunächst abgelehnte Schrägparken inklusive der beiden zusätzlichen Parkplätze soll in der Lohgasse nun eingerichtet werden.
2. Entfernung der 4 Sicherungspfosten auf der Häuserseite der Lohgasse

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Fahrbahnmarkierung Brücke Kluse  
Vorlage: VO/0926/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Einbahnstraßenfreigaben für den gegenläufigen Radverkehr - Elberfeld  
Bereich Ostersbaum  
Vorlage: VO/0117/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraßen

1. Straßburger Straße
2. Hagenauer Straße – Absch. Hsnr. 31 und dem Übergang in die Flensburger Straße
3. Flensburger Straße
4. Holsteiner Straße

für den gegenläufigen Radverkehr.

Die Bezirksvertretung beschließt die Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraßen

5. Paradesstraße – Absch. zwischen dem Platz der Republik und Flensburger Straße
6. Paradesstraße – Absch. Flensburger Straße und der Straße Gathe

für den gegenläufigen Radverkehr.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr im Bereich  
des Ölberg  
Vorlage: VO/0700/24**

**Herr Goudi** schlägt vor, die Hedwigstraße aus der Beschlussfassung zu entfernen, da zum einen die Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr bereits durch die Bezirksvertretung Elberfeld beschlossen worden sei (vgl. Beschlüsse zu VO/0701/19 und VO/1334/21) und zum anderen die von der Verwaltung vorgebrachten Sicherheitsbedenken nicht nachvollziehbar seien. Es gäbe bereits jetzt genügend Ausweichflächen für Radfahrende, sodass nicht unnötig Parkraum entfallen müsse.

Zudem sei die Freigabe Rolandstraße nicht durch den Ausschuss für Verkehr zu beschließen, da es sich um eine bezirkliche Straße handeln würde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Freigabe der als Einbahnstraße beschilderten Straße

- Reitbahnstraße (zwischen Hochstraße und Hombüchel)
- Gertrudenstraße
- Charlottenstraße (zwischen Marienstraße und Schusterstraße)
- Rolandstraße

für den Radverkehr in Gegenrichtung freizugeben.

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Ablehnung der Freigabe der als Einbahnstraße beschilderten Straße

- Reitbahnstraße (zwischen Hombüchel und Reiterstraße)
- Reiterstraße
- Marienstraße (zwischen Charlottenstraße und Hochstraße)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

8

**Radabstellanlagen Südstadt**

**Vorlage: VO/1064/24**

**Herr Knorr** teilt mit, dass die CDU Fraktion die Standorte 2 und 6 der vorliegenden Drucksache nicht befürworte, da hier Parkraum entfallen würde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Aufstellung der Radbügel wird an

- Standort 1 Aderstraße Ecke Distelbeck
- Standort 2 Distelbeck Hausnr. 9
- Standort 3 Kleeblatt Hausnr. 2
- Standort 4 Weststraße Hausnr. 6
- Standort 5 Kölner Straße Hausnr. 12
- Standort 6 Zunftstraße Hausnr. 24
- Standort 7 Blankstraße Ecke Kleeblatt

beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (CDU)

---

**9 Radabstellanlage Robert-Daum-Platz (Südost)**  
**Vorlage: VO/1102/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Aufstellung der Radbügel wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10 Sanierung der Unterseite der Bembergbrücke – Neufestsetzung der Gesamtbaukosten**  
**Vorlage: VO/1079/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Die Gesamtbaukosten werden gemäß VO/0418/20 von 1.157.000 € auf **1.757.000 €** neu festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11 Sachstandsbericht Döppersberg**  
**Vorlage: VO/1059/24**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**12 Ausweisung von Abstellflächen für E-Scooter**  
**Vorlage: VO/1104/24**

**Herr Goudi** merkt an, dass Abstellflächen an exponierten Orten, wie hier dargestellt, nicht ausreichend seien. Vielmehr sei das Hauptaugenmerk auf ein geordnetes Abstellen von E-Scootern in den Wohnquartieren zu richten. Laut Sondernutzungserlaubnis seien die Anbieter verpflichtet, Abstellorte auf Gehwegen zu verbieten. Dies würden die Anbieter aber nicht umsetzen. Hier solle die Verwaltung auf der Einhaltung der Regelungen beharren und ggf. die aktuelle Sondernutzungserlaubnis anpassen.

**Frau Siller** teilt mit, dass eine Kontaktaufnahme zu den Anbietern generell schwierig sei. Es gäbe immer wieder Schwierigkeiten bei dem Versuch, falsch abgestellte E-Scooter zu melden.

Im Übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**13 Sauberkeit in der Innenstadt - Aktionen von Ordnungsamt und ESW**

**Herr Beig. Nocke** stellt die durchgeführten Maßnahmen des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertals und des Ordnungsamtes dar. Die Evaluation der Maßnahmen stehe allerdings nach aus. Im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage der Fraktion Linkes Bündnis Wuppertal würden die Ergebnisse zur Novembersitzung der Bezirksvertretung dann vorgelegt.

---

**14 Anträge**

---

**14.1 Reparatur des Denkmals „Der Blitz von unten“ - Antrag der Fraktion Linkes Bündnis Wuppertal  
Vorlage: VO/1114/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Stadtverwaltung, die Kosten für eine Reparatur des Denkmals „Der Blitz von unten“ auf dem Platz zwischen Flensburger Straße und Paradestraße zu ermitteln und zu prüfen, ob aufgrund der Beschädigungen durch Diebstahl eine Versicherung für die Reparatur aufkommt. Ersatzweise kann eine Reparatur unter Verwendung von GfG-Mitteln erfolgen. Der Bergische Geschichtsverein und die Leitung der Else-Lasker-Schüler Gesamtschule sollen über den Zeitpunkt der Reparatur informiert werden, um gegebenenfalls eine begleitende Veranstaltung planen zu können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14.2 Einrichtung und Erneuerung von Sitzbänken in Elberfeld - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU  
Vorlage: VO/1172/24**

**Herr Knorr** möchte den vorliegenden Antrag um die Aufstellung einer weiteren Sitzbank am Klever Platz ergänzen. Dort sei nur noch das Fundament einer Bank vorhanden.

**Herr Goudi** berichtet, dass die Aufstellung einer Sitzbank ca. 2.000,- EUR kosten würden. Sollte die Verwaltung mit den bereits zur Verfügung gestellten GFG Mitteln nicht auskommen, bittet er um entsprechende Rückmeldung an die Bezirksvertretung.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Im Rahmen der bereitgestellten GFG-Mittel aus dem Jahr 2023 beschließt die Bezirksvertretung Elberfeld die Wiederherstellung und Erneuerung bestehender Sitzbänke im Stadtbezirk Elberfeld, bei denen die Fundamente bereits vorhanden sind, die Bänke jedoch aus verschiedenen Gründen demontiert wurden. Folgende Maßnahmen werden konkret vorgeschlagen:

Wiederherstellung bestehender Sitzbänke:

1. St. Anna Wald: Wiederherstellung der Bänke entlang des Fußwegs, der zur Brillerstraße führt.
2. Oberer Bereich der Bredter Straße: Errichtung einer neuen Bank hinter der Kreuzung Frankenstraße/Friedrich-Storck-Weg (Fußweg zur Hardt), basierend auf bereits vorhandenen Fundamenten.
3. Georg-Abler-Treppe: Wiederherstellung der Sitzbänke zwischen Hofkamp und Gartenstraße.
4. Otto-Böhne-Platz: Wiederherstellung der Sitzbänke am Otto-Böhne-Platz.
5. Grünanlage Herrmannshöhe: Errichtung einer neuen Sitzbank
6. Klever Platz: Wiederherstellung einer Sitzbank

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14.3 Änderung der Zugangssperre mit Querbalken im oberen Bereich des St. Anna Waldes - Antrag der SPD Fraktion  
Vorlage: VO/1174/24**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zugangssperre mit Querbalken im oberen Bereich des St. Anna Waldes so zu ändern, dass der Zugang für Menschen mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen gewährleistet wird. Hierzu soll die bestehende Schranke mit Querbalken entfernt werden und mittig ein Poller installiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14.4 Befestigung des Wegschotters Grünfläche Herrmannshöhe - Antrag der CDU Fraktion**  
**Vorlage: VO/1183/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind, um das Abrollen des Schotters bei Regenwetterlagen auf den Gehweg und die Fahrbahn zu verhindern und wie die Aufenthaltsqualität an der Grünfläche mit Bepflanzungen o.ä. verbessert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14.5 Befestigung des Schotterweges Johannistal / Graf Adolf Str. - Antrag der CDU Fraktion**  
**Vorlage: VO/1184/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beauftragt die Verwaltung, den Verbindungsweg Johannistal / Graf-Adolf-Str. mit einer Pflasterdecke zu befestigen. Hierfür werden 30.000 € aus GFG-Mittel bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**15 Große Anfragen**

---

**15.1 GFG-Mittel für die Preßburger Treppe - Antwort der Verwaltung**  
**Vorlage: VO/0793/24/1-A**

**Frau Woelky** merkt an, dass die vorliegende Antwort der Verwaltung nicht zufriedenstellend sei. Die Sanierung der Preßburger Treppe mit GFG Mitteln sei durch die Bezirksvertretung beschlossen worden. Im Rahmen eines Ortstermins sei durch die Verwaltung ein Vorschlag zu einer teilweisen Begrünung gemacht worden. Dieser Vorschlag sei nun nicht mehr weiterverfolgt worden, da u.a. die Eigentumsverhältnisse der anliegenden Häuser schwierig seien. Nach Ansicht von **Frau Woelky** sollte aber doch zumindest ein Kontakt zu einzelnen Eigentümern möglich sein, sodass auch zumindest eine teilweise Sanierung stattfinden könne.

---

**15.2/  
15.2.1**      **Antwort der Verwaltung auf die Große Anfrage zum denkmalgeschützten  
Gebäude der ehemaligen Bundesbahndirektion  
Vorlage: VO/1081/24/1-A**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**15.3/  
15.3.1**      **Abwahl von Bezirksbürgermeister:innen  
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion Linkes Bündnis Wuppertal in  
der Bezirksvertretung Elberfeld vom 17.09.2024  
Vorlage: VO/1113/24/1-A**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**16**            **Freie Mittel**

---

**16.1**        **Antrag des Musikprojekts "Wolke"**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Der Antrag des Musikprojekts „Wolke“ wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**16.2**        **Antrag des Vereins Schwimmverband Wuppertal e.V.**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Verein Schwimmverband Wuppertal e.V. einen Betrag in Höhe von 2.700,- EUR aus freien Mitteln zur Erteilung von Schwimmunterricht an Elberfelder Grundschulen zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**16.3**        **Antrag des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Der Antrag des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**16.4 Antrag des Vereins Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater e.V.**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Verein Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater e.V. einen Betrag in Höhe von 1.333, - EUR aus freien Mitteln als weiteren Zuschuss zur diesjährigen Weihnachtsproduktion „Das Dschungelbuch“ zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**16.5 Antrag der Hermann-von-Helmholtz-Realschule**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 09.10.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, der Hermann-von-Helmholtz-Realschule einen Betrag in Höhe von 500, - EUR aus freien Mitteln zur Aufstellung eines sog. Awareness-Teams Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**16.6 Antrag des Kunst- und Kulturzentrums LOCH gUG**

Die Entscheidung über den Antrag des Kunst- und Kulturzentrums Loch gUG wird mit Einverständnis der gesamten Bezirksvertretung auf die Sitzung am 20.11.24 vertagt.

Thomas Kring  
Bezirksbürgermeister

Markus Paetz  
Schriftführer